

## Weitere ärztliche Beurtheilungen

### über **Hollack's Malz = Gesundheitsbier.**

In Dr. Friedrich August v. Ammons seit 1856 weitverbreitetem Buch, von dem bereits die 7. Auflage erschien, herausgegeben von Dr. Norbert Auerbach in Berlin: „Die erste Kindespflege und die ersten Mutterpflichten“, wird **Hollack's Malz = Gesundheitsbier** wegen seines hohen Malz- und niedrigen Alkohol-Gehaltes, sowie seiner unbegrenzten Haltbarkeit als vorzüglich für stillende Frauen bestens empfohlen; ebenso auch in Dr. Max Birnbaum's Gesundheits-Verikon, neueste Ausgabe (2 Bände), Verlag von Alfred Fried in Berlin. Ferner in dem Buch: „**Rathschläge für junge Frauen** und die Pflege des Säuglings“, herausgegeben von Dr. Kemeß in Berlin. In diesem Buch heißt es, Hollack's Malzbier ist umsomehr als ein gutes Ammenbier zu empfehlen, als es nachweislich äußerst geringen Alkohol, aber hohen Malzgehalt besitzt und jedes Gebräu der chemischen Controle unterliegt. Auch in Dr. Zneichens Werk: „Wiels Buch und Tisch für Magenfranke“ (erscheint in 3 Sprachen), herausgegeben von Hermann Jeller, K. u. K. Hofbuchhandlung in Karlsbad, wird Hollack's Malzextract = Gesundheitsbier bestens empfohlen. Auch wird dasselbe in zwei Heilanstalten des Herrn Dr. Zneichen in Zürich verwendet, außerdem ist ein Zeugniß aus dem Jahre 1884 von dem Hygienischen Institut der **König Ludwig = Maximilian = Universität in München**, welches besonders großen Werth auf die hohe Stammwürze bei so geringem Alkohol legt, wohl beachtenswerth und maßgebend, gegenüber einer unüberlegten Behauptung, daß ein malzreiches Bier für den Trinker nachtheilig sein soll.

Zum Schluß noch ein Beweis, wie Hollack's Malzextract = Gesundheitsbier mit seinem reichen Gehalt an Stammwürze auch für ganz schwache Magen zusehends wohlthwendig wirkt.

Die **Neue Freie Presse** in Wien schrieb 1891 im redact. Theil: „**Hohes Lebensalter**“. Die **Mutter Bonza** in **Wien** feiert heute ihr 114. Lebensjahr. Ein Haupt-Nahrungsmittel der alten Frau ist ein Malz = Gesundheitsbier, welches ein edler Wohlthäter aus Sachsen Frau Bonza seit Jahren regelmäßig durch seine Niederlage in Wien zugehen läßt. — Den nächsten Tag wurde in der freien Presse als Absender die Firma Gebrüder Hollack genannt, deren Haupt-Depot in Wien in der Apotheke zum heiligen Geist sich befindet. Frau Bonza starb 1892, 115 Jahre alt. Herr Dr. Wanek in Wien, welcher seit Jahren die Greisin ärztlich behandelte, bestätigt uns in vielen Briefen, daß dieses malzreiche Bier der Mutter Bonza sehr gut bekommen sei und vorzügliche Dienste geleistet habe.